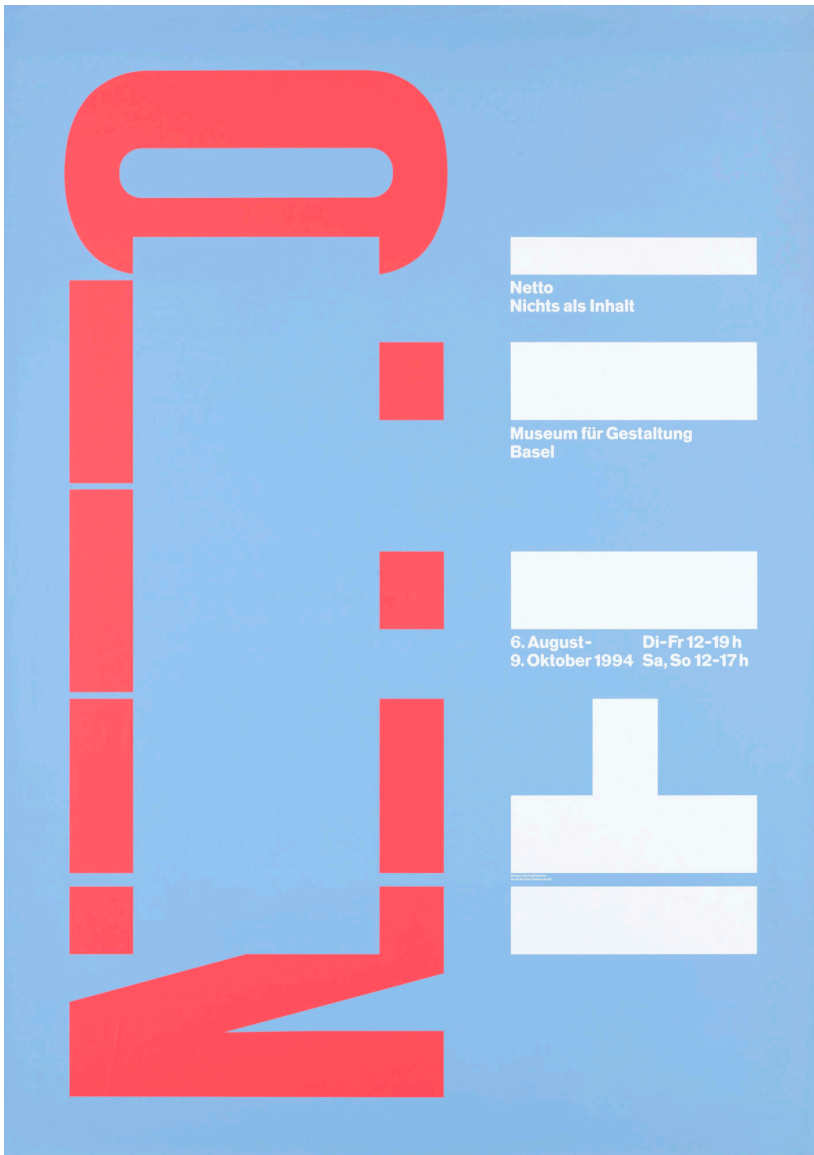


Plakat, Netto – Nichts als Inhalt, 1994
Erscheinungsland: Schweiz
Gestaltung: Georg Staehelin
Auftrag: Museum für Gestaltung Basel, CH
Material / Technik: Siebdruck
128 x 90.5 cm
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK



Als Eyecatcher auf Ausstellungsplakaten funktioniert in der Regel ein besonders attraktives Exponat der Schau. Mit seinen Typoplakaten für das Museum für Gestaltung Basel verfolgte Georg Staehelin (geb. 1942) einen radikal anderen Weg und prägte damit in den 1990er-Jahren den visuellen Auftritt der Institution.

1988 begann Georg Staehelins Zusammenarbeit mit dem Museum für Gestaltung Basel, für das er in den folgenden Jahren mehr als 20 Plakate gestaltete. Sie alle verbindet eine rein typografische Umsetzung der Inhalte, da zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe noch keine Exponate feststanden. Einzig die Ausstellungstitel waren Staehelin jeweils bekannt und boten ihm die Gelegenheit zur freien, spielerisch-experimentellen Interpretation auf formaler Ebene. Auf diese Weise fand er zu subtilen, intelligenten Lösungen.

Für die Ausstellung *Netto – Nichts als Inhalt* entnimmt Staehelin dem vertikal gesetzten Wort «Netto» buchstäblich seinen Kern, sodass eine Leerstelle zurückbleibt. Der entfernte Inhalt aus Schenkel und Stamm der Lettern findet sich in Weiss auf der rechten Bildhälfte wieder: Die Reihung der horizontalen Balken

gliedert die Informationen der Ausstellung. Staehelins Typoplakat wirkt auf den ersten Blick wie eine abstrakte Komposition, folgt aber höchst präzisen Prämissen. (Bettina Richter)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/netto-nichts-als-inhalt/>